

Pressemitteilung

Generalversammlung der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung - Trinkwasser versus Tafelwasser

Anlässlich der Generalversammlung der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung (WGR) wurden nebst den statuarischen Geschäften auch über die hervorragende Qualität des Trinkwassers referiert. Emil Bertsch übergibt sein Amt als Verwalter an Martin Mönch.

Knapp 200 Personen konnte der Präsident der WGR, Patrick Fuchs, am 30. März 2015 im Dorfmattsaal, Rotkreuz begrüßen. In einem kurzen Überblick über das Geschäftsjahr hebt Patrick Fuchs die geleisteten Arbeiten hervor. Es sind dies der Leitungsbau der oberen Durchzone bei Ibikon, die Verbindungsleitungen am Bahnhof Nord und Süd, die Autobahnunterquerung Blegi-Holzäusern sowie der Ersatz von vier Wasserpumpen im Pumpwerk Reusschachen. Ein besonderer Höhepunkt im Berichtsjahr war die Einweihung des Brunnen am Bahnhof Nord. Diesen hat die Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung der Bevölkerung anlässlich des 100-jährigen Jubiläums geschenkt.

Der Verwalter, Emil Bertsch, informierte über die Finanzierung der erwähnten Geschäfte. Hierfür wurden 1'765'796 Franken investiert. Trotz der hohen Investitionen konnten aufgrund der Auflösungen von Rückstellungen im Betrag von rund 600'000 Franken ein Betriebsgewinn von 5'539 Franken erzielt werden. Dank der umsichtigen Verwendung und dem gezielten Einsatz von flüssigen Mitteln weist die Bilanz neue einen Gewinnvortrag von 314'575 Franken aus. Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle Wagner und Partner geprüft. Die Versammlung erteilt dem Verwalter wie auch dem Vorstand Decharge.

Für den Ausbau und die Sicherstellung der Versorgungssicherheit der Gebiete Bunoas, Risch/Oberrisch ist eine zusätzliche Hauptleitungsverbindung mit 200 mm Durchmesser zu bauen. Diese soll zwischen dem Gebiet Blegi/Holzäusern und Buonas geschaffen werden. Hierfür beantragt der Vorstand einen Kredit von 650'000 Franken. Dieser wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Emil Bertsch gibt aus privaten und geschäftlichen Gründen sein Amt als Verwalter der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung ab. Sein Nachfolger wird Martin Mönch, Genossenschafter der WGR.

Vizepräsident, Christian Wattenhofer, referiert im Anschluss an den offiziellen Teil der GV über die Qualität des Trinkwassers, für dessen hervorragende Qualität die WGR verantwortlich ist. Vergleicht man das Leitungswasser mit handelsüblichem Tafelwasser, so kann dieses ebenbürtig konsumiert werden. Das Wasser weist einen Härtegrad von 17.2 französische Härte auf. Die Qualitätswerte können im Einzelnen auf der Website der WGR (wgr-rotkreuz.ch) abgerufen werden.